

**Zwischen Kulturmanagement und Forschung:
Sondersammlungen im 21. Jahrhundert. Organisation, Dienstleistungen, Ressourcen
Between Cultural Management and Research:
Special Collections in the 21st Century. Organisation, Services, Resources**

Termin : 22. bis 25. November 2005
Ort : Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek (HAAB), Studienzentrum, Platz der Demokratie 4
Veranstalter : HAAB in Zusammenarbeit mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. und der Universitätsbibliothek der Radboud Universiteit Nijmegen

! Mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung !

Wie wir es denn nun künftig halten wollen mit unseren *Sondersammlungen* - das ist eine Frage, die seit geraumer Zeit vor allem in den Bibliotheken Europas und Amerikas mehr und mehr in den Mittelpunkt der fachlichen Diskussion rückt. Möglich, dass Sondersammlungen früher häufig als eher nachrangig angesehen wurden. Inzwischen hat sich das Bild jedenfalls grundlegend gewandelt: Sondersammlungen gelten heute als unverzichtbar, wenn Bibliotheken ihren Auftrag als Partner in Forschung und Lehre erfüllen wollen. Das neu entbrannte Interesse an Sondersammlungen führt zwangsläufig zu einer Reihe von Überlegungen, wie ihre Potenziale besser auszuschöpfen sind und ihr Management verbessert werden kann: welchen Ansprüchen haben wir zu genügen, wenn wir Sondersammlungen vorhalten, welchen ihre Kuratoren? In welchem Umfang sollten wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen für sie einsetzen, und wie ist dabei organisatorisch vorzugehen? Wie können zusätzliche Mittel eingeworben werden, um Sondersammlungen weiter auszubauen, wie auch die auf ihnen basierenden spezifischen Dienstleistungen? Wie können Sondersammlungen besser als bisher in Forschung und Lehre eingebunden werden? Welche Rolle spielen sie im Umfeld der "electronic library"? In unserem Kolloquium werden Fachleute aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und den USA neue Lösungen zu all diesen Fragen des praktischen Umgangs mit Sondersammlungen vorstellen. Insbesondere ist beabsichtigt, den Weg für eine künftige internationale Kooperation aufzuzeigen, der zu einem dauerhaften fachlichen Austausch führt.

Programm

Dienstag, 22. Nov. 05

- 12:00 h ff. Das Tagungsbüro ist geöffnet
- 14:00 h Begrüßung: **Hellmut Seemann**, Präsident der Stiftung Weimarer Klassik;
Dr. Michael Knoche, Direktor der HAAB
Einführung/Moderation: **Graham Jefcoate**, Direktor der Universitätsbibliothek,
Radboud Universiteit Nijmegen;
Dr. Jürgen Weber, Stellv. Direktor der HAAB
- 14:30 h Gastvortrag: Wie denkt Kulturmanagement? (**Prof. Dr. Armin Klein**,
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Inst. für Kulturmanagement)
- 15:15 h Key Note Address : The critical role of special collections in the research and
education enterprise (**G. Jefcoate**)

- 16:00 h *Kaffeepause*
- 16:30 h Sondersammlungen in deutschen Bibliotheken: Ergebnisse einer Umfrage
(**Dr. J. Weber**)
- 17:15 h ff. zur freien Verfügung
- 19:00 h Öffentlicher Abendvortrag:
 ‚Die mannigfaltigen und unentwickelten Schätze, die ich mir gesammelt‘ –
 Über das Sammeln (**Prof. Dr. Jochen Brüning**, Humboldt-Universität zu
 Berlin, Inst. für Mathematik)
 Anschließend: Empfang/Buffer

Mittwoch, 23. Nov. 05

1: 'To Have and To Hold': Bestandsaufbau

Bestandsaufbau galt häufig als das Kerngeschäft schlechterdings, wenn es um Sondersammlungen ging. Was früher über jede Kritik erhaben gewesen sein mochte, wird heute durchaus infrage gestellt. Gegenstand der öffentlichen, oft leidenschaftlich geführten Diskussion ist derzeit zum Beispiel das „weeding“ - auch bei Sondersammlungsbeständen: in einer zunehmend vernetzten Welt wird notwendigerweise sehr sorgfältig geprüft werden müssen, inwieweit sämtliche Materialien physisch vorzuhalten sind. Es ist selbstverständlich, dass sich Kulturinstitutionen mit Spezialsammlungen in besonderem Maße verpflichtet fühlen müssen, neu entwickelte unterstützende Infrastrukturen in vollem Umfang zu nutzen, um über hochwertige digitale Angebote ihre Schätze zugänglich zu machen.

- 09:00 h Collection building for special collections (**Chantal Keijsper**, Head, Dep. of
 Information & Collections, Koninklijke Bibliotheek – Nationale bibliotheek van
 Nederland)
- 09:45 h Digitizing and sharing: one approach to the ethics of owning international
 collections (**Dr. Alice Prochaska**, Universitätsbibliothek Yale)
- 10:30 h **Bestandsaufbau: Probleme und Herausforderungen** – die Referenten
 eröffnen die **Diskussion** ...
- 11:00 h *Kaffeepause*

2: 'Setting out the Wares': Erschließung und Zugang

Die Retrokonversion der konventionellen Kataloge der bedeutenden Bibliotheken ist inzwischen mehr oder minder abgeschlossen. Die Zeit ist gekommen, den Weg für neue Problemlösungen bei Erschließung und Zugang zu bereiten. Netzwerktechnologien und neu entwickelte Formate eröffnen diese neuen Zugriffsmöglichkeiten. Von besonderem Interesse dürften hier Methoden und Verfahren sein, die eine fachwissenschaftlich integrierte online-Recherche ohne Medienbruch erlauben, aber auch den Zugriff auf Volltexte von Materialien ermöglichen, die nur unter erschwerten Bedingungen zugänglich sind (Stichwort: „hidden collections“). Gleichzeitig sind traditionelle Dienstleistungen und Kompetenzen zu pflegen und auszubauen. Es gilt also insgesamt, bei aller Mittelknappheit die Brücke zwischen zwei Welten zu schlagen, der Physischen und der Digitalen.

- 11:30 h Collection-level description: why and whither (**Ronald Milne**, Acting Director
 of University Library Services and Bodley's Librarian, Oxford)
- 12:15 h Der zweite Schritt: die Vernetzung digitalisierter alter Drucke (**Dr. Thomas
 Stäcker**, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

- 13:00 h *Mittagspause*
- 14:30 h Die „Virtuellen Fachbibliotheken“ : Bausteine im DFG-System der über-regionalen Sammelschwerpunkte (**Dr. Maria Effinger**, Universitätsbibliothek Heidelberg)
- 15:15 h **Erschließung und Zugang: Probleme und Herausforderungen** – die Referenten eröffnen die **Diskussion** ...
- 16:15 h ff. zur freien Verfügung bzw. auf Wunsch : Stadtführung

3: Taking Responsibility for the Past: kulturelles Erbe in Weimar

Das Konzentrationslager Buchenwald wurde von den Nationalsozialisten in der Peripherie einer Stadt errichtet, die nicht nur zum Symbol für die klassische deutsche Literatur geworden war, sondern auch für das Bauhaus und die nach ihr benannte Weimarer Republik. Das geschah nicht von ungefähr. Weimar als historischer und kultureller Ort stellt sich seiner doppelten Verantwortung für das, was ihm so reichhaltig und so komplex überkommen ist – ein Erbe, zu dem auch höchst unbequeme Assoziationen und Fragestellungen gehören. Wie gehen Kulturstätten mit einer derartigen Situation um?

- 18:00 h Sammeln in Buchenwald (**Prof. Dr. Volkhard Knigge**, Stiftungsdirektor der Gedenkstätte Buchenwald)
- 18:45 h Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek nach dem Brand (**Dr. M. Knoche**)
- 20:00 h auf Wunsch: *gemeinsames Abendessen*

Donnerstag, 24. Nov. 05

4: For the Benefit of Users – Redefining the Role of Special Collections: Benutzung

Die Interessen des Nutzers müssen erste Priorität haben – das ist eine Forderung, zu der sich Bibliotheken in ihren Strategieplänen durchaus bekennen werden. Was aber sind genau die Interessen unserer Nutzer aus Forschung und Lehre, was ist ihnen wirklich wichtig? Und welches sind - wenn wir uns dermaßen dem Nutzer verpflichten - die praktischen Konsequenzen für diejenigen, die diese Sondersammlungen zu verwalten haben, zum Beispiel in organisatorischer oder finanztechnischer Hinsicht?

- 09:30 h Treasure Rooms to Research Center: The Changing Role of Special Collections in the United States (**Dr. Alice Schreyer**, Director of the Special Collections Research Center, University of Chicago Library)
- 10:15 h Forschungsinteressen und wissenschaftliche Sondersammlungen (**Dominique Stutzmann**, Staatsbibliothek zu Berlin, Handschriftenabteilung)
- 11:00 h *Kaffeepause*
- 11:30 h Erlebnissräume, gebaut aus Erinnerungen. Die Sondersammlung als "Teaching Library" (**Dr. Hans Zotter MAS**, Universitätsbibliothek Graz)
- 12:15 h **Benutzung: Probleme und Herausforderungen** – die Referenten eröffnen die **Diskussion** ...
- 13:00 h *Mittagspause*

5: Resources and Resourcefulness – the Need of Additional Funding and Future

Skills: Ressourcen

Wenn Sondersammlungen neue Aufgaben mit sich bringen (und neue Betriebsformen oder technische Lösungen dazu beitragen, diese professionell zu bewältigen...), dann ist zu klären, welche zusätzlichen Ressourcen benötigt werden – schließlich sollten wir es beim zukünftig angestrebten Umgang mit Sondersammlungen nicht nur bei einer Vision belassen. Dass wir die Möglichkeiten, die sich über Fundraising bieten, sorgfältig erkunden müssen, ist allgemeiner Konsens. Aber was heißt das praktisch? Und welche Fähigkeiten und Kompetenzen hat der Kurator von Sondersammlungen im 21. Jahrhundert mit zu bringen, wenn er mit den Entwicklungen Schritt halten will?

- 14:30 h Fundraising for special collections (**Richard Ovenden**, Bodley's Library, Oxford)
- 15:15 h Panel: **Competencies / Education and Training for Careers in Special Collections** (**G. Jefcoate**, zusammen mit **R. Ovenden**, **A. Prochaska**, **A. Schreyer**, **Th. Staecker**, **H. Zotter**)
- 16:00 h *Kaffeepause*
- 16:30 h Bilanz und Ausblick (**G. Jefcoate**)
- 17:00 h Ende des 3. Veranstaltungstages

Freitag, 25. Nov. 05

- 09.00-12.00 h Exkursion: Die Sammlungen der Gedenkstätte Buchenwald. Führung, Ausstellungsbesichtigung, Gespräch.
Leitung: **Justus H. Ulbricht**, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen
- Nachmittags: wahlweise (**und zugleich mit der Tagungsanmeldung verbindlich zu buchen**):
- 14:00-15.30 h "**Wiederholte Spiegelungen**": Führung durch die Klassikerausstellung des Goethe-Nationalmuseums **oder**
Goethehaus oder
- 14:00 h (Abf.) **Schloss Friedenstein**, Gotha (mit Führung Ekho Theater)
Abendessen in Gotha – max. 40 Teilnehmer

Anmeldung : bei Evelin Morgenstern – „Initiative Fortbildung ... e.V.“ – Fax: 0 30/8 33 44 78; E-Mail: morgenstern@initiativefortbildung.de
www.initiativefortbildung.de – hier auch Hotelnachweis

Kostenbeitrag : Dank Sponsorenunterstützung EURO 60,-- (**early bird Tarif** bei Anmeldung **bis 14. Okt. 2005**); später : EURO 90,--

Wir haben in folgenden Hotels Sonderkonditionen vereinbart:

- im Hotel „Am Frauenplan“; Brauhausgasse 10; 99423 Weimar, Tel. : (0 36 43) 49 44-0; Fax : ...-4 44; E-Mail : info@hotel-am-frauenplan.de; www.hotel-am-frauenplan.de : 10 Einzelzimmer à EURO 40,-- inklusive Frühstück und Kulturförderabgabe. Unsere Option dort läuft bis zum 16. August 05. Und

- im Ringhotel Kaiserin Augusta; Carl-August-Allee 17; 99423 Weimar; Tel. : (0 36 43) 2 34-0; Fax : ...-44; E-Mail : weimar@hotel-kaiserin-augusta.de; www.hotel-kaiserin-augusta.de : 25 Einzelzimmer à EURO 57,-- inklusive Frühstück und Kulturförderabgabe und freier Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel der Stadt. Unsere Option dort läuft bis zum 25. Okt. 05.

Wir bitten um Selbstbuchung unter Angabe des Stichwortes „Sondersammlung“.